Presseinformation

## Koenig & Bauer veröffentlicht Q3-Bericht 2020

Break-even beim EBIT vor Sondereffekten im Q3 nahezu erreicht

* Weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses in einem anspruchsvollen Umfeld
* 9M-Auftragseingang deutlich besser als der Branchentrend für Druckereimaschinen
* Umsatz vor Sondereffekt durch neue Umsatzrichtlinie ebenso besser als Branchentrend
* Deutlich positiver Cashflow im Q3 und signifikante Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr
* Beschlossenes Programm Performance 2024 in Umsetzung

Würzburg, 11. November 2020
Die sich in den vergangenen Wochen in den meisten Ländern wieder verschärfende Covid-19-Pandemie hat wie in vielen Branchen auch im Koenig & Bauer-Konzern deutliche Spuren im Geschäftsverlauf hinterlassen. Im Q3 lagen die Bestellungen mit 232,6 Mio. € um 13,8 % und der Umsatz mit 198,1 Mio. € um 32,2 % unter dem Vorjahreswert. Neben den Pandemie-Auswirkungen hat die neue interne Richtlinie der Koenig & Bauer AG zur Umsatzbilanzierung im Segment Sheetfed mit einer einmaligen Verschiebung von Erlösen in Höhe von 52,5 Mio. € nach 2021 maßgeblich zu diesem Umsatzrückgang beigetragen. Kumuliert für die ersten neun Monate 2020 unterschritt der Auftragseingang mit 712,8 Mio. € den Vorjahreswert von 843,0 Mio. € um 15,4 %, entwickelte sich aber deutlich besser als die vom VDMA veröffentlichten Branchenzahlen für Druckereimaschinen allgemein. Diese lagen im entsprechenden Zeitraum mit 26,8 % im Minus. Kumuliert für die ersten neun Monate 2020 ergibt sich ein Umsatz von 602,6 Mio. € (2019: 798,2 Mio. €).

Zur Stärkung der Positionierung als führender Anbieter im Verpackungs-, Industrie-, Wertpapierdruck und in der Weiterverarbeitung sowie zur Steigerung der operativen Ertragskraft im Konzern haben Vorstand und Aufsichtsrat Ende September das über die letzten Monate weiterentwickelte und ausgeweitete Programm Performance 2024 beschlossen. Die für das umfassende Maßnahmenpaket erforderlichen Einmalkosten wurden im Q3 aufwandsmäßig über eine Rückstellung in Höhe von 57,6 Mio. € verbucht. Zusätzlich hat die oben erwähnte, neue Umsatzbilanzierungs-Richtlinie das EBIT mit 6,3 Mio. € negativ beeinflusst. Positiv wirkte ein Einmalertrag aus einem Immobilienverkauf in Frankenthal in Höhe von 4,8 Mio. €. Per Saldo wird für Q3 ein EBIT von –61,3 Mio. € ausgewiesen. Allerdings hat sich das EBIT vor Sondereffekten von –34,9 Mio. € im Q1 und –10,2 Mio. € im Q2 auf –2,2 Mio. € im Q3 deutlich verbessert. Trotz geringerer Kurzarbeits-Effekte gegenüber Q2 wurde im Q3 der Break-even beim bereinigten EBIT nahezu erreicht. Kumuliert für die ersten drei Quartale 2020 werden ein EBIT von –102,2 Mio. € (2019: 5,2 Mio. €), ein Konzernergebnis von –109,0 Mio. € (2019: 1,0 Mio. €) und ein Ergebnis je Aktie von –6,62 € (2019: 0,05 €) ausgewiesen.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit und der freie Cashflow waren im Q3 mit 20,8 Mio. € bzw. 26,9 Mio. € deutlich positiv und haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal (–27,7 Mio. € bzw. –39,0 Mio. €) signifikant verbessert. Trotz eines höheren Anstiegs der Vorräte haben niedrigere Forderungen und sonstige Vermögenswerte sowie höhere Kundenanzahlungen zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

### Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Im Segment Sheetfed konnte im Q3 ein robuster Auftragseingang von 128,6 Mio. € (Q3 2019: 132,0 Mio. €) erreicht werden. Trotz der deutlichen Zuwächse im Bogenoffset-Großformat und bei Faltschachtelklebemaschinen lagen die Bestellungen in den ersten drei Quartalen vor allem durch geringere Aufträge im Mittel- und Halbformat mit 416,6 Mio. € um 9,9 % unter dem Vorjahreswert von 462,6 Mio. €. Die Verschiebung von Erlösen in Höhe von 52,5 Mio. € nach 2021 infolge der neuen Richtlinie zur Umsatzrealisierung hat maßgeblich zum Q3-Umsatzrückgang von 151,1 Mio. € auf 81,6 Mio. € beigetragen. Kumuliert für die ersten neun Monate unterschritt der Umsatz mit 287,1 Mio. € den Vorjahreswert (410,0 Mio. €) um 30,0 %. Bei einer Book-to-Bill-Ratio von 1,45 ist der Auftragsbestand von 242,5 Mio. € auf 312,9 Mio. € gestiegen. Durch den Umsatzeffekt und die Rückstellung für das Programm Performance 2024 belief sich das EBIT auf –31,7 Mio. € im Q3 (2019: –1,5 Mio. €) und lag in den ersten drei Quartalen mit –49,1 Mio. € signifikant unter dem Vorjahreswert von –2,8 Mio. €.

Durch Verkaufserfolge bei RotaJET-Anlagen und HP-Maschinen konnte im Segment Digital & Web im Q3 ein erfreulicher Auftragseingang von 34,1 Mio. € (Q3 2019: 18,1 Mio. €) erzielt werden. In den ersten drei Quartalen lag der Auftragseingang durch geringere Bestellungen im Offset-Rollen-maschinengeschäft und flexiblen Verpackungsdruck bei 90,8 Mio. € nach 108,0 Mio. € im Vorjahr. Pandemiebedingt unterschritt der Umsatz mit 36,0 Mio. € im Q3 und mit 87,6 Mio. € in den ersten neun Monaten die Vorjahreswerte von 40,9 Mio. € bzw. 105,4 Mio. €. Der Auftragsbestand reduzierte sich von 88,4 Mio. € auf 69,3 Mio. €. Das vor allem durch die Rückstellung für das Programm Performance 2024 belastete EBIT betrug im Q3 –9,2 Mio. € und in den ersten drei Quartalen –21,3 Mio. € (Vorjahr: –4,3 Mio. € bzw. –15,1 Mio. €).

Im Segment Special lag der Auftragseingang mit 82,8 Mio. € im Q3 und mit 233,5 Mio. € nach neun Monaten unter den Vorjahreswerten von 131,4 Mio. € bzw. 306,7 Mio. €. Zum Rückgang des Auftragseingangs haben weniger Bestellungen im Wertpapier-, Kennzeichnungs- und Glasdirektdruck beigetragen. Dagegen legt das Neugeschäft im Blechdruck zu. Im Q3 wurde ein Umsatz von 87,3 Mio. € (2019: 107,8 Mio. €) erreicht. Die in den ersten neun Monaten erzielten Erlöse reduzierten sich auf 247,4 Mio. € (2019: 312,7 Mio. €). Der Auftragsbestand erreichte Ende September 273,7 Mio. € nach 339,5 Mio. € im Vorjahr. Das EBIT lag insbesondere durch die Rückstellung für das Programm Performance 2024 im Q3 bei –25,6 Mio. € und in den ersten neun Monaten bei –35,9 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. € bzw. 12,9 Mio. €).

### Ausblick

Vorstandsvorsitzender Claus Bolza-Schünemann: „Neben der Effizienzsteigerung und Skalierung des Konzerns auf das in den nächsten Jahren erwartete moderate Wachstum auf einen Gruppenumsatz von rund 1,3 Mrd. € nach Abschluss des über vier Jahre laufenden Programms zielt Performance 2024 auf die langfristige Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Bei Fortführung und Beschleunigung aller Innovationsprozesse, Verfahrens- und Produktentwicklungen sollen steigend bis 2024 jährliche Kosteneinspareffekte in einer Größenordnung von dann über 100 Mio. € erreicht werden. Nach Umsetzung der verabschiedeten Kosten- und Strukturanpassungen wird mittelfristig weiterhin eine Umsatzrendite (bezogen auf das EBIT) von mindestens 7 % angestrebt. Im Q4 2020 gehen wir durch den sich international verschärfenden Verlauf der Covid-19-Pandemie von einer negativen Auswirkung auf den Geschäftsverlauf aus. Für das Geschäftsjahr 2020 erwarten wir für den Konzern Umsatzerlöse zwischen 900 und 950 Mio. € und ein negatives EBIT vor Sondereffekten im mittleren zweistelligen Millionenbereich.“

#### Foto:

Neben den Neuentwicklungen für den Wertpapierdruck werden im Zuge des Programms Performance 2024 die Investitionen in den direkten Wellpappen- und Digitaldruck sowie das Joint Venture mit der Durst-Gruppe vorangetrieben

**Ansprechpartner für die Presse**
Koenig & Bauer AG
Dr. Bernd Heusinger
T +49 931 909-4835
M bernd.heusinger@koenig-bauer.com

#### Über Koenig & Bauer

Die Koenig & Bauer-Gruppe ist ein kundenorientierter Partner der internationalen Druckindustrie. Im Banknotendruck und in wachsenden Märkten des Verpackungsdrucks ist der Lösungsanbieter weltweiter Markt- und Technologieführer. Innovation und technischer Fortschritt prägen von Beginn an die über 203-jährige Unternehmensentwicklung. Die konsequent auf die Kundenanforderungen zugeschnittenen Hightech-Maschinen und -Anlagen ermöglichen hocheffiziente Druck-, Veredelungs- und Weiterverarbeitungsprozesse. Die Servicedienstleistungen umfassen eine breite Palette an kundenorientierten Angeboten bis hin zur vernetzten Druckerei.

Weitere Informationen unter www.koenig-bauer.com

#### Wichtiger Hinweis:

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Presseinformation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Koenig & Bauer-Gruppe | 30.09.2019in Mio. € | 30.09.2020in Mio. € | Veränderung |
| Umsatz**SheetfedDigital & Web**SpecialÜberleitung | **798,2**410,0105,4312,7-29,9 | **602,6**287,187,6247,4-19,5 | **- 24,5 %**- 30,0 %- 16,9 %- 20,9 % |
| Auftragseingang**SheetfedDigital & Web**SpecialÜberleitung | **843,0**462,6108,0306,7-34,3 | **712,8**416,690,8233,5-28,1 | **- 15,4 %**- 9,9 %- 15,9 %- 23,9 % |
| Auftragsbestand**SheetfedDigital & Web**SpecialÜberleitung | **655,7**242,588,4339,5-14,7 | **643,9**312,969,3273,7-12,0 | **- 1,8 %**+ 29,0 %- 21,6 %- 19,4 % |
| EBIT**SheetfedDigital & Web**SpecialÜberleitung | **5,2**-2,8-15,112,910,2 | **-102,2**-49,1-21,3-35,94,1 |  |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | **1,2** | **-105,9** |  |
| Konzernergebnis | **1,0** | **-109,0** |  |
| Ergebnis je Aktie in € | **0,05** | **-6,62** |  |
| Cashflow aus betrieblicherGeschäftstätigkeit | **-124,2** | **-47,8** |  |
| Bilanzsumme (Vorjahr: 31.12.) | **1.343,1** | **1.304,4** |  |
| Eigenkapital (Vorjahr: 31.12.) | **460,4** | **340,7** |  |
| Mitarbeiter zum 30.09.davon Auszubildende/Praktikanten | **5.816**344 | **5.635**339 |  |